

The background of the entire cover is a dense, repeating pattern of red roses. Each rose is rendered with black outlines and filled with a solid red color, creating a textured, floral effect.

MASCHA
KALÉKO

»*Liebst du mich
eigentlich?*«

Briefe an ihren Mann

dtv
DIGITAL

Schild: »Prinzessin von Sachsen-Weimar, Buchbinderei«. Und andere wie »Theodor von Witzleben, Rechtsanwalt« etc. Erinnerst Du Dich wie Leschnitzer derartiges erwähnte ... sonderbar kommt's einem vor.

Die Tüten, in denen Obst eingepackt wird, so arm, so dünn und so sparsam geht man damit um ... Aber was drinliegt, ist gut. Apfelsinen aus Italien, Spanien und Israel, selten aus Californien. Erdbeeren aus Israel sah ich gestern in der Stadt, riesengroß und an amerikanische erinnernd ... Unbezahlbar. Dunkle Trauben auf einem Pappteller im Fenster: Mk. 3.90 eine schöne bunch¹⁰, aber nicht mehr als 1 Pfd. höchstens. Das ist teuer jetzt. Die Gemüseläden voll von

allem schönen Gemüse, sogar frischem grünen Kopfsalat und winzigem, aber herrlich schmeckendem Rosenkohl ... Die Kartoffeln goldgelb und die Butter (wird serviert kleingehackt mit Petersilie, so daß sie auf dem Teller aussieht wie Roquefort Käse) – – alles so hübsch und appetitlich. – – – Aber nichts besticht mich. Unsere Zeit ist es nicht mehr. Die jungen Leute sind alle ohne »background«, und Kontakt hat man wohl nur mit Leuten im »Mittelalter« oder älter. Die erinnern sich noch ... Irgendwie spürt man eine Lücke, genau beschreiben kann ich's noch nicht, dazu bin ich noch zu grün und sehe nur immer die gleichen Leute. Frau Thies seufzt immer nur: »Ja, alles ist teuer in

Deutschland, Bedienung kostet Geld, das kommt davon, daß wir den Krieg verloren haben und so viel Steuern zahlen müssen ...« Wollte eigentlich heut auf Zimmersuche gehen, aber da rief Ledig an, und morgen muß ich wieder in den Verlag, und so geht es, und am Abend geh ich wenig aus, weil das zu duster ist und ich mit den Autos nicht so um mich werfen kann. Aber das wird alles schon werden. Bin froh, ich bin wieder in meiner alten Bude. Höre zwar Radio Paris von Zimmer rechts und Radio London von Zimmer links, und die Toilette ist alt und duftet werktags nach Toilette und sonntags nach Lysol, und ich weiß nicht, was schlimmer ist. Töpfchen im Nachtschrank gibt's auch.

Aber ich kann die Beine ausstrecken,
ohne gleich im Vorgarten zu landen.

Eigentlich ist's so: begeistert bin ich
natürlich einstweilen nur von der
Begegnung mit *europäischer Erde*, – –
zufällig findet's in Deutschland statt, in
Paris war's ja auch ebenso, und da hab
ich noch keine direkten
Kindheitserinnerungen. Ich bin eben
doch ein Kind dieses Kontinents, – – Du
auch. Und dazu kommt noch, daß wir
eben unsere ersten und einige
wesentliche Jahre hier zubrachten ... und
anderes ... Aber die Musik, immerfort
erinnert sie an Marsch, auch wenn's nur
Schlager sind, ist es viel zu viel
Bumbumtrararabumbum Das haben
die nun mal gern, und die Deutschen

sind halt doch was fürs Militär und Strammstehen. Das ist ihnen wohl nicht mehr auszutreiben ... Nachdenken darf man nicht. Aber man sollte wohl. Hab das Gefühl, daß es hier entweder Krieg oder Vorkriegszeit gibt. Jetzt ist mal die Vorkriegszeit wieder dran ...

Was so die Mädchen angeht, um auf Erfreulicheres zu kommen, – die sind im Durchschnitt reizend. So natürlich und nett, wenn auch nicht immer so schlank wie bei uns. Nun sind wir, bitte bedenken, in Hamburg. Sehr viele dunkle Augen und nette frische Gesichter mit kurzen Wuschelköpfen und Kapuzenmänteln, sportlich und charmant. Und so gut erzogen Heute war ich luxuriös. Ließ mir vor dem Dinner mit meinem